

Jahresbericht 1995

Allgemeines

1995 haben 18 Vorstandssitzungen stattgefunden. Zudem wurde ein grosser Teil der Arbeit in den diversen Ressorts erledigt. (Bau, Finanz, Neubauprojekt Limmattalstrasse, Statutenrevision etc.).

Der Vorstand erarbeitete ausserdem ein Leitbild, welches den Mitgliedern zur Stellungnahme vorgelegt wurde. Leider war das Echo dazu eher gering.

Wie schon im letzten Jahr erwähnt, ist die Arbeitsbelastung durch die Ressortarbeit nicht gesunken. Deshalb konnte auch das Ziel für 1995, eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, nicht erreicht werden. Ausserdem waren für die GV 1996 Rücktritte aus dem Vorstand geplant. In der Folge nahm der Vorstand im Herbst erneut die Diskussion um eine Strukturänderung in Angriff. Die Ergebnisse sind eine

Struktur-Reform

In der weiteren Umsetzung der 1993 durchgeführten Betriebsanalyse wurde klar, dass eine Trennung zwischen Vorstandsarbeit und Geschäftsführung nötig ist. Der Vorstand soll von operativen Aufgaben entlastet werden und sich darauf konzentrieren, Leitlinien zu setzen und seine Kontrollfunktion wahrzunehmen. Das bedingt eine deutliche Verstärkung der operativen Ebene. An der Vorstandssitzung vom 18. März 1996 wurden zwei Modelle diskutiert. Der Mehrheitsentscheid fiel auf das hier Folgende, das auch der Generalversammlung im Juni 1996 zur Diskussion und Genehmigung vorgeschlagen wird:

- Die Geschäftsstelle wird prozentmässig aufgestockt, die Geschäftsführung um 5 % auf 75% und die Stelle der Mitarbeiterin um 10 % auf 70 %.
- Bindeglied zwischen Vorstand, Geschäftsstelle und Öffentlichkeit ist der/die PräsidentIn. Diese Funktion ist seit 1987 vakant und soll neu besetzt werden, was mehr Kontinuität und eine klare Führung bedeutet.
- Der deutliche Mehraufwand gegenüber anderen Vorstandsmitgliedern wird mit einer Pauschale entschädigt.
- Die bisher durch mehrere Personen (inkl. Vorstandsmitglieder) wahrgenommene Bauberatungs- und Gutachtertätigkeit wird in einen festen Auftrag an eine Baufachperson zusammengefasst.
- Die Geschäftsführerin, der/die PräsidentIn und die Baufachperson bilden zusammen den geschäftsleitenden Ausschuss, der die operative Führung der WOGENO übernimmt. Wo grundsätzliche Themen und Fragen anstehen, spricht er sich mit den Ressortverantwortlichen oder dem Gesamtvorstand ab.

Entsprechende Funktionen- und Ablaufdiagramme sind in einer Arbeitsgruppe erstellt und vom Vorstand verabschiedet worden.

2 Vorstandsmitglieder treten auf die Generalversammlung zurück. Heidi Meyer, amtsältestes Mitglied seit 1986, tritt nach 10 Jahren zurück, Daniel Steinemann nach 8 Jahren. Heidi Meyer hat sich mit "Leib und Seele" für die WOGENO eingesetzt, sie hat immer Verantwortung übernommen, auch wenn dies viel Aufwand bedeutete. Wenn Not an der Frau war, konnte man immer auf sie zählen! Auch Daniel Steinemann ist ein überzeugter Genossenschafter. Mit Humor, einem kühlen Kopf und einer Portion Gelassenheit ist es ihm gelungen, einige schwierige Situationen im Vorstand oder bei den Hausvereinen zu meistern. Daniel war die tragende Figur bei der Umsetzung der Betriebsanalyse und der Statutenrevision. Beiden austretenden Vorstandsmitgliedern unseren herzlichsten Dank für ihr Engagement und ihre Mitarbeit.

Auf Ende Mai 1996 wird auch das Sekretariat der WOGENO eine Aenderung erfahren. Ursprünglich als "Ueberbrückungsangestellte" für ein Jahr vorgesehen, ist Anu Meier 3 Jahre der WOGENO treu geblieben. Anu Meier verlässt die WOGENO, um wie ursprünglich geplant ein Studium zu absolvieren.

Der Vorstand und die Geschäftsführung danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Identifikation mit der WOGENO-Idee und ihren überzeugten Einsatz für die gemeinsame Sache.

Die Nachfolgerin von Anu Meier, Elisabeth Kindhauser hat am 1. Juni ihre Arbeit aufgenommen. Wir wünschen ihr einen guten Start!

Statutenrevision

Als einer der letzten Pendenzen aus der Betriebsanalyse konnten 1995 die Statuten revidiert werden. An der Grundsatzidee wurde selbstverständlich nicht gerüttelt, aber sie wurden der Realität und den neuen Vertragswerken angepasst.

Wohnungswechsel

Es tut sich was auf dem Wohnungsmarkt! Auch die WOGENO hatte noch nie so viele Wohnungswechsel zu verzeichnen. 18 Wohnungen (von 211) wurden 1995 ausgeschrieben. Auch bei anderen Genossenschaften wechselten bis zu 10 % der Wohnungen ihre MieterInnen. Auch diesmal wurde mangels Bewerbungen ein Teil der Wohnungen ausserhalb der WOGENO vergeben. Die Gründe für die Wohnungswechsel sind uns nicht bekannt. Was sich jedoch zeigt, ist, dass die Lage der Wohnungen in verstärktem Mass eine Rolle spielt. Ausserdem hat die WOGENO nur ein kleines Angebot an grösseren Wohnungen. Somit gibt es für Leute mit Kindern in der WOGENO wenig Möglichkeiten.

1995 blieben die Hypothekarzinsen stabil, und damit auch die Mietzinse. Auch die WOGENO muss bestrebt sein, im veränderten wirtschaftlichen Umfeld günstige Wohnungen anbieten zu können. Dies ist dann schwierig, wenn bei an sich schon nicht billigen Häusern dringende Unterhaltsarbeiten anstehen, welche nicht durch den Amortisationsfonds, resp. den Erneuerungsfonds finanziert werden können. In solchen Momenten ist es ganz wichtig, auf den Solidaritätsfonds zurückgreifen zu können, was für 1995 im verstärkten Masse notwendig war.

Zinsausgleichsfonds

Mit dem Zinsausgleichsfonds hat der Vorstand mit der Umsetzung einer sehr alten Idee begonnen: Wir möchten mittelfristig geglättete Mietzinse, d.h. es sollte nicht mehr jeder Mietzinsprung von beispielsweise nur einem Viertel Prozent (nach oben oder unten) weitergeben müssen. (Dieses Ziel strebt zur Zeit auch der Mieterinnen- und Mieterverband mit einer seiner kürzlich lancierten Initiativen an). Zu diesem Zweck soll nun ein Fonds geüfnet werden, damit wir in einer Zeit der Hypothekarzinserhöhungen mit der Ueberwälzung zuwarten können, im besten Fall eine Erhöhung einmal gar nicht weitergeben müssen. Wir haben die Situation der tiefen Zinsen seit anfangs 1996 genutzt und einen Teil der variablen Hypotheken in noch tiefer verzinsliche Gelder umgewandelt. Den betroffenen Häusern wird weiterhin der Zinssatz der

ursprünglichen Hypothek in Rechnung gestellt. Für die einzelnen Häuser macht dies keine grossen Beträge aus, für die WOGENO insgesamt sollten jedoch einige tausend Franken pro Jahr in den Zinsausgleichsfonds fliessen. Ueber den Stand dieses Fonds werden wir jährlich informieren.

Hausverantwortlichenversammlung

Im Umgang mit Renovationen, Reparaturen und den verschiedenen Fonds (Hausreparaturfonds, Erneuerungsfonds, Amortisationsfonds) kam es seit längerem immer wieder zu Problemen. Bei den Häusern gab es eine gewisse Verunsicherung. Das Bauressort hat deshalb Merkblätter dazu erarbeitet und diese an einer Hausverantwortlichenversammlung erläutert.

Häuser und Projekte

2 Liegenschaften konnte die WOGENO 1995 kaufen. Normalerweise kommt es durch die Initiative der betreffenden HauseigentümerInnen oder der BewohnerInnen zu Kaufverhandlungen. Erstmals erwarben wir ein Haus über ein Zeitungsinserat. Es handelt sich um die

Stationsstrasse 32

eine Liegenschaft mit 10 Wohnungen von 2 bis 4 Zimmern. Ein Grossteil der BewohnerInnen ist WOGENO-Mitglied geworden, und schon nach einem halben Jahr konnten wir einen Hausmietvertrag abschliessen.

Elisabethenstrasse 14 a

Diese Gewerbeliegenschaft mit 3 Stockwerken und Raum für Ateliers, Gewerbe und Büros kaufte die WOGENO im April 1995. Den Ausschlag dazu gaben die grosse Vorarbeit, die durch den schon bestehenden MieterInnenverein geleistet worden war und ein günstiger Kaufpreis, wobei einschränkend festzuhalten ist, dass sich durch das Ueberangebot an Gewerberäumen in der Stadt Zürich die Situation diesbezüglich verschärft. Das Hauptgewicht der WOGENO wird weiterhin auf Wohnliegenschaften sein.

Neubau- und Renovationsprojekt Limmattalstrasse

Mit den Bauarbeiten wurde im April begonnen. Dieses Bauprojekt wird seit Planungsbeginn durch eine Projektgruppe, bestehend aus 2 Vorstandsmitgliedern, einer aussenstehenden Baufachperson und der WOGENO-Geschäftsführerin bearbeitet. Gemäss Bauprogramm sollte der Neubau mit 14 Wohnungen und der Altbau mit 2 Wohnungen Ende 1996, anfangs 1997, bezugsbereit sein.

Hellmi neu

Die Bodensanierungen konnten dieses Jahr dank einer guten Planung und mit relativ wenig Beeinträchtigungen durchgeführt werden. Die Kosten wurden eingehalten.

Tramstrasse 11, Uetikon

Grössere Renovationsarbeiten wurden hier durchgeführt. Neben Sanitär- und Elektrosanierung wurde auch einigem Nachholbedarf beim Komfort Rechnung getragen.

Heinrichstrasse 133

Auch hier wurden die dringenden Elektroarbeiten zum Anlass genommen, andere dringende Arbeiten in Angriff zu nehmen. Ausserdem wurden die Böden ersetzt.

Bei beiden Liegenschaften ist der Unterhaltsanteil bei diesen Renovationen relativ hoch. Die Einlagen im Amortisations- und Erneuerungsfonds reichten natürlich nicht, um diese Arbeiten ohne Mietzinserhöhungen durchzuführen. Deshalb wurden für beide Liegenschaften für eine befristete Zeit Beiträge aus dem Solifonds bewilligt, um die Mieten nicht unverhältnismässig ansteigen zu lassen.

Zwinglistrasse 40

Ladenauszug und Wohnungswechsel wurde dazu benützt, einige Sanierungen und Erneuerungen zu machen.

Uetlibergstrasse 84

Der Hausverein beschloss, die schadhafte Fenster nicht zu ersetzen, sondern sie einer umfassenden Renovation zu unterziehen.

Hubenstrasse 67

Bei der Totalrenovation der Hubenstrasse vor 8 Jahren wurde eine Wohnung von alten Mietern ausgeklammert. Vor einer Neuvermietung mussten nun umfangreiche Renovationsarbeiten getätigt werden, welche diese Wohnung einiges teurer werden liess.

Aussenkontakte

WOGENO Schweiz

Wie schon letztes Jahr ist der Verband der WOGENO-Genossenschaften, mittlerweile auf 17 Mitgliedorganisationen angestiegen, recht aktiv gewesen. Ein Seminar mit dem Direktor des Bundesamtes für Wohnungswesen zum Thema Subventionen mit Bundesmitteln (WEG) stiess auf reges Interesse. Immer wieder stellen sich für die WOGENO's gewisse Probleme mit diesem Modell. Hier nach Lösungen zu suchen, resp. die Möglichkeiten des WEG auszunutzen, war das Ziel dieser Veranstaltung.

Vor allem die WOGENO's in ländlichen Gebieten sind des öfters mit der Eigentumsfrage konfrontiert. Zu diesem sehr heiklen Thema wurde ebenfalls eine verbandsinterne Veranstaltung durchgeführt. Die Diskussion hier ist nicht abgeschlossen, v.a. können Eigentumsmodelle durch die Mitgliedorganisationen der WOGENO Schweiz nicht ohne weiteres eingeführt werden, ohne die Statuten des Dachverbandes zu verletzen.

Selbstverwaltete WOGENO-Liegenschaften per Ende 1995	28* Häuser mit 211 Wohnungen und ca. 1900 m2 Gewerbefläche
Altbauliegenschaften Hellmut/Hohlstrasse-Hohlstrasse	5 Häuser mit 28 Wohnungen
Total	33 Häuser mit 239 Wohnungen
Mitgliederbestand per 31.12.95	735
BewohnerInnen	335
NichtbewohnerInnen	400
Eintritte 95	88
Austritte 95	71

*Anzahl Häuser bereinigt nach Anzahl Hausvereinen (Ausnahme Uster: 5 Liegenschaften)

Wogeno Zürich, Brauerstrasse 75, 8004 Zürich

Bilanz per 31.12.1995

	31.12.95	Vorjahr
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	149'992.67	705'800.72
Debitoren	113'486.40	46'823.40
Delkrede	-9'942.80	-9'942.80
Übrige kurzfristige Forderungen	109'372.00	140'278.60
Transitorische Aktiven	105'661.40	1'023.75
	<u>468'569.67</u>	<u>883'983.67</u>
Anlagevermögen		
Liegenschaften (Buchwerte)	44'937'938.46	41'093'314.16
Heimfallfonds Baurechte	-1'317'738.46	-1'067'514.16
Umbauten, Projekte	662'289.50	329'979.10
Büromaschinen/Einrichtungen	7'400.00	12'400.00
Einrichtung Hohl-Raum	7'000.00	13'500.00
Diverse Beteiligungen	63'900.00	63'900.00
Aktien AG Anderhalden	1'862'076.16	1'862'076.16
Darlehen AG Anderhalden	2'908'828.29	2'908'828.29
	<u>49'131'693.95</u>	<u>45'216'483.55</u>
Total Aktiven	<u>49'600'263.62</u>	<u>46'100'467.22</u>
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	952'485.65	537'889.40
Darlehensschulden Uster	5'217'347.50	5'254'847.50
übrige Darlehensschulden	3'323'393.30	2'722'546.00
Hypotheken	30'232'840.00	27'805'280.00
Depositenkasse	4'214'429.80	3'938'449.85
Solidaritätsfonds	166'880.15	130'599.00
Transitorische Passiven	239'956.65	903'548.20
Rückstellungen Erneuerungsfonds	622'330.00	396'555.00
	<u>44'969'663.05</u>	<u>41'689'714.95</u>
Eigenkapital		
Anteilscheine Nichtbewohner	1'200'000.00	1'233'000.00
Anteilscheine Bewohner	3'422'090.00	3'169'667.00
Gesetzliche Reserven	1'000.00	1'000.00
Gewinnvortrag aus Vorjahr	7'085.27	6'117.82
Reingewinn	425.30	967.45
	<u>4'630'600.57</u>	<u>4'410'752.27</u>
Total Passiven	<u>49'600'263.62</u>	<u>46'100'467.22</u>

Erfolgsrechnung 1.1.95 - 31.12.95

	1.1. - 31.12.1995		Vorjahr	
Ertrag				
Betriebsertrag				
Mietertrag	3'619'598.75		3'474'475.80	
Solidaritätsbeiträge	62'788.35		60'144.00	
Zinsertrag	195'666.45		200'710.95	
übrige Erträge	<u>10'278.15</u>	3'888'331.70	<u>4'607.10</u>	3'739'937.85
Total Ertrag		<u>3'888'331.70</u>		<u>3'739'937.85</u>
Aufwand				
Liegenschaftenaufwand				
Hypothekenzinsen	1'695'758.90		1'646'431.25	
Schuldzinsen Uster	238'379.35		243'961.65	
Liegenschaften-Unterhalt	328'422.70		247'653.70	
Übriger Liegenschaftenaufwand	68'534.05		56'418.60	
Miet- und Baurechtszinsen	394'570.00		402'437.00	
Abschreibung Liegenschaften	46'528.25		75'414.90	
Einlagen Heimfallfonds	250'224.30		249'222.10	
Einlagen Erneuerungsfonds	<u>268'550.80</u>	-3'290'968.35	<u>181'833.00</u>	-3'103'372.20
Übrige Kapitalkosten				
Bank-, Darlehens- und Depositenkassen-Zinsen, Bankspesen	<u>208'024.90</u>	-208'024.90	<u>189'485.00</u>	-189'485.00
Verwaltungsaufwand				
Personalkosten Sekretariat	143'298.60		132'227.60	
Raumkosten Büro	25'184.00		26'577.50	
Unterhalt/Ersatz Einrichtung	1'078.05		1'039.80	
Abschreibung Einrichtung	7'154.05		5'300.00	
Kosten + Spesen Vorstand/GL	24'143.45		34'234.80	
Buchhaltung / Revision	39'117.00		38'123.30	
Übrige Verwaltungskosten	<u>38'005.40</u>	-277'980.55	<u>41'937.85</u>	-279'440.85
Übriger Aufwand				
Öffentlichkeitsarbeit	5'309.15		318.00	
Leistungen Solidaritätsfond	38'507.20		12'210.00	
Einlage in Solidaritätsfonds	<u>36'281.15</u>	-80'097.50	<u>130'599.00</u>	-143'127.00
Neutraler Aufwand				
Periodenfremder Aufwand/Ertrag	10'848.45		0.00	
Steuern Stadt/Kanton/Bund	<u>19'986.65</u>	-30'835.10	<u>23'545.35</u>	-23'545.35
Reingewinn		<u>425.30</u>		<u>967.45</u>

Anhang zum Abschluss per 31.12.1995

1. Eventualverpflichtungen:	Bundesamt für Wohnungswesen Bern Zurückzuzahlende Zuschüsse WEG	3'722'766.40
2. Eventualguthaben:	Garantierte zukünftige Einnahmen für WEG-Mietobjekte	3'722'766.40
3. Vorschlag des Vorstandes an die Generalversammlung zur Gewinnverwendung:	Der in der Jahresrechnung 1995 ausgewiesene Gewinn von Fr. 425.30 wird zusammen mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen. Dieser beträgt somit neu Fr. 7'510.57.	

Uebersicht Solidaritätsfonds 1995

Saldovortrag 1.1.1995		+130'599.00
Solidaritätsbeiträge 1995	¥62'788.35	
WOGENO-Beitrag (1% Anteilscheinkapital Nichtbewohner von 1,2 Mio)	+ 12'000.00	
Solidaritätsleistungen 1995 gem. BH	- 38'507.20	
Zunahme 1995 Solidaritätsfonds	<u>+ 36'281.15</u>	<u>+ 36'281.15</u>
Saldo 31.12.1995		<u>+166'880.15</u>
Bezüge 1995		
Hubenstrasse 67	5'208.--	
Waidstrasse 25	13'596.--	
Hellmi neu	3'464.--	
Idastrasse 48	450.--	
Eierbrechtstrasse 31	4'891.--	
Heinrichstrasse 133	860.--	
Stationsstrasse 32	9'120.--	
Tramstrasse 11	1'708.--	
Total	38'507.--	

Aryanastrasse 38

CH-8704 Herrliberg

Telefon 01.915 36 95

Fax 01.915 08 04

Verzeichnis der Liegenschaften per 31.12.1995

Bericht der Kontrollstelle
an die Generalversammlung der

W O G E N O (Zürich)
Brauerstrasse 74

8004 Zürich

Herrliberg, 25. Mai 1996 rst

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft habe ich die auf den 31. Dezember 1995 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Ich stellte fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit den Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind,
- die Geschäftsführung den Aufgaben entsprechend organisiert ist und die Voraussetzungen für eine genossenschaftsrechts- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind.

Aufgrund meiner Prüfung empfehle ich die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 425.30 zu genehmigen.

Treuhandbüro R. STEIMER

R. Steimer
R. Steimer
(Leitender Revisor)

Liegenschaft Werte in Fr. 1'000	Anlagewert gemäss Haus- mietvertrag	Versicherungs- wert 1.1.96	Buchwert 31.12.95 nach Abzug Heimfallfonds
Zwinglistrasse 40 ZH	1'662	2'116	1'612
Köchlistrasse 3 ZH	947	1'167	887
Urdorf	1'004	1'377	917
Felsenrainstr. 78 ZH	923	1'041	902
Wuhrstrasse 11 ZH	1'693	1'461	1'636
Flurlingen	416	630	393
Klingenstr. 23 ZH	1'966	1'705	1'958
Russikon	1'120	1'814	1'075
Hönggerstr. 18 ZH ¹	1'098	1'104	1'064
Winzerhalde 5 ZH	415	806	349
Winzerhalde 9 ZH	863	1'234	756
Winzerhalde 10 ZH	802	991	645
Uetlibergstr. 84 ZH	1'833	1'386	1'753
Hellmutstrasse alt ²	2'130	4'468	1'666
Hellmutstrasse neu	13'734	13'356	13'058
Hohlraum ³	640		640
Waidstrasse 25 ZH	2'302	1'436	2'176
Uetikon	927	789	895
Hubenstr. 67+69 ZH ⁴	914	1'386	802
Heinrichstr. 133 ZH	1'385	1'209	1'218
Büchnerstr. 9 ZH	1'346	1'974	1'323
Stationsstrasse 32 ZH	2'470	2'620	2'440
Eierbrechtstrasse 31-35 ZH	2'870	2'184	2'815
Idastrasse 48 ZH	2'036	1'806	1'950
Elisabethenstrasse 14a ZH	<u>701</u>	<u>756</u>	<u>690</u>
Total	<u>46'197</u>	<u>48'816</u>	<u>43'620</u>
Inselstrasse (Uster)	4'559	4'057	

¹ inkl. Werkstatt

² kein Hausmietvertrag

³ zum Nettobuchwert

⁴ inkl. Werkstatt

20.05.96

Liegenschaften der WOGENO per 31.12.1995		1 + 1 1/2	2 + 2 1/2	3 + 3 1/2	4 + 4 1/2	5 + 5 1/2	6 + 6 1/2	7 +	Läden, Büro Gewerbe	Gemein- schaftsfr.	Ateliers Mansarden	Horte
Häuser	Whg. total											
Bücherstr.9	4					4						
Dorfstrasse 20, Urdorf	5	1	2								1	
Eierbrechtstr.31-35	10	10							1			
Elisabethenstr. 14*	3								3		1	
Felsenrainstr. 78	3		2			1						
Gründenstr.55, Flurlingen	3		3									
Heinrichstr.133	5		5									
Hellmi Altbau	28		4	24								
Hellmi Neubau	33	2	14	10	4	3			6		1	1
Hönggenstr.18	4		4						1		1	
Hubenstr.67/69	4		4						1			
Idastr.48	8		4	4	4				2			
Inselstr.2-20, Uster	24		4	8	8	2	1	1				
Klingenstr.23	8		8						2			
Köchlistr.3	5	1			4				1			
Madetswilerstr. 1/3, Russikon	7	1	1		4		1					
Stationsstr. 32	9		1	4	2			1				6
Tramstr.11, Uetlikon a.S.	3				3				1			
Uetlibergstr.84	10	1	5	4							1	
Waldstr.25	7		1	0					1			
Winzerhalde 5	3				3							2
Winzerhalde 9	7		1	5	1						1	2
Winzerhalde 10	4	1			1	2						1
Wuhrstr.11	9		5	4					1			
Zwinglistr.40	8		1	7					2			
Total	211	6	45	80	61	14	2	2	23	6	11	1

WOGENO Zürich 1995

Vorstand

Sonja Anders
Vincenzo Baviera
Heidi Meyer
Stephan Rothmund
Daniel Steinemann
Claudia Valentin

Geschäftsleitung

Lisbeth Sippel

Sekretariat

Anu Meier

Interne Kontrollstelle

Bernd Kiefer
Agnes Laube
Sabin Schläpfer

Buchhaltung

Alois Degonda

Externe Kontrollstelle

René Steimer

Verwaltung Hellmi alt

Elvira Benz